

Schwalbacher Zeitung



45. JAHRGANG NR. 12 21. MÄRZ 2018 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 21. März: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Raum 004 im Rathaus.

Donnerstag, 22. März: Vortrag „Die schönsten Schmetterlinge im Rhein-Main-Gebiet“ von 19 bis 20.30 Uhr im Waldhaus im Arboretum.

Donnerstag, 22. März: Bürgerversammlung zur Gestaltung des unteren Marktplatzes um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Freitag, 23. März: Cocktailabend „Finally Friday“ um 18 Uhr im ReiseCafé „SelectedTravel“.

Samstag, 24. März: Fahrrad-Basar, -Codierung und Versteigerung von 10 bis 13 Uhr auf dem Marktplatz.

Clubs und Vereine

Mittwoch, 21. März: Gemütliches Beisammensein des Deutschen Hausfrauenbunds um 15 Uhr im ReiseCafé „SelectedTravel“.

Freitag, 23. März: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 23. März: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Fortsetzung auf Seite 3



Schutzmann vor Ort. Der Schwalbacher Marktplatz ist sein Revier. Seit Ende Oktober ist Christian Schneider der „Schutzmann vor Ort“ für Schwalbach. Er sitzt nicht in der Polizeistation in Niederhöchstädt, sondern hat sein Büro im ersten Stock des Schwalbacher Rathauses. Was genau die Aufgaben von Christian Schneider sind, lesen Sie auf Seite 4. Foto: Richter

Kein „Gelbes Blättchen“

Osterpause

Auch in diesem Jahr erscheint die Schwalbacher Zeitung in der Woche nach Ostern nicht.

Am Mittwoch, 4. April, gibt es kein „Gelbes Blättchen“. Daher müssen alle Termine und Ankündigungen für den Zeitraum vom 4. bis 11. April in der Ausgabe vom 28. März veröffentlicht werden. Redaktionsschluss dafür ist am Montag, 26. März. **sz**

Einbruch in Gaststätte

Viel Bargeld gestohlen

Mehrere Hundert Euro Bargeld ist zwei Einbrechern am frühen Montagmorgen bei einem Einbruch in eine Gaststätte am Marktplatz in die Hände gefallen.

Gegen 3.40 Uhr stiegen die Täter über einen Kellerschacht und das angrenzende Kellerfenster in das Gasthaus ein und entwendeten Bargeld aus der Kasse und einem Portemonnaie. Das Kommissariat 21/22 der Hofheimer Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und erbittet Hinweise unter der Telefonnummer 06192/2079-0. **red**

Feuerwehr öffnet Tür

Kleinkind sperrt Mutter aus

Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Mittwochvormittag vergangener Woche in die Brandenburger Straße alarmiert.

Eine Mutter wurde dort von ihrer Tochter im Kleinkindalter auf dem Balkon ausgesperrt. Da sich das Kind nun alleine in der Wohnung aufhielt und somit von einer Gefahr für dieses ausgegangen werden musste, wurde die Feuerwehr zur Türöffnung hinzugezogen. Durch die geschlossene Wohnungstür wurde Kontakt zum Kind hergestellt und per gutem Zureden letzten Endes dazu bewegt, der Feuerwehr die Wohnung zu öffnen. Somit konnte eine gewaltsame Türöffnung umgangen werden. **ffw**

Sechseinhalb Jahre nach der Gewalttat auf dem „Schiffspielfeld“ begann jetzt der Prozess

Vergewaltiger vor Gericht

2011 wurde der „Schiffspielfeld“ Schauplatz einer schweren Gruppenvergewaltigung. Sechseinhalb Jahre später ist nun eine Verurteilung der Täter in Sicht. Zum Prozessauftakt am vergangenen Freitag zeigten sich die Angeklagten, die zum Teil aus Schwalbach stammen, uneinsichtig.

Am 21. September 2011 ging das 38-jährige Opfer um etwa 20 Uhr über den Marktplatz, als ein junger Mann sie nach einer Zigarette fragte. Er verwickelte sie in ein Gespräch und begleitete sie ein Stück auf ihrem Weg zur Arbeit im Vereinsheim der Fußballer. Schon kurze Zeit später drückte er ihr aber plötzlich einen scharfen Gegenstand in den Rücken und holte per Telefon vier weitere Jugendliche hinzu. Nachdem die fünf damals 15- bis 18-jährigen die Frau gedrängt hatten, über den Zaun des „Schiffspielfeldes“ zu klettern, vergewaltigten drei von ihnen sie in der dortigen Holzpyramide mehrfach. Sie nahmen die Tat laut Anklage per Video auf und entwendeten ihr im Anschluss einen mp3-Player.

Die Nachricht von der Gruppenvergewaltigung erreichte erst dreieinhalb Jahre später im März 2015 die Öffentlichkeit, als der „Kriminalreport“, eine Sendung des HR-Fernsehens, den Vorfall aufgriff. Damit einher ging eine öffentliche Fahndung mit einem Phantombild. Viele Schwalbacher waren entsetzt, dass die Straftat so lange verdeckt gehalten worden war.

Auch aus der Politik kamen kritische Stimmen. Außer der Stadtverwaltung, Mitarbeitern der Jugendpflege und der Bürgermeisterin wusste kaum jemand von der Tat. Nicht einmal im Präventionsrat wurde der Fall besprochen. Auf eine Anfrage von CDU und Grünen antwortete Christiane Augsburger im Jahr 2015, die Polizei habe damals „um Diskretion gebeten.“

Die Wende in den Ermittlungen kam im vergangenen Jahr. Durch Zufall stellte die Polizei bei einer Ermittlung wegen eines Diebstahls eine Übereinstimmung mit der DNA vom Tatort der Vergewaltigung fest. Von dem Einzelfall wurde auf die fünf nun Angeklagten Mehmet K., Filippo D.S., Christopher

D., Efehan K. und Selim G. geschlossen. Einer von ihnen soll zu den Schwalbachern gehören, die auch schon in andere Vorfälle am Marktplatz verwickelt waren.

Am vergangenen Freitag saßen die heute 21 bis 24 Jahre alten Männer den Juristen beim ersten Verhandlungstermin mit unbeteiligter Mine und in scheinbar selbstbewussten Posen gegenüber, ließen jedoch nur ihre Anwälte sprechen. Vor der Öffentlichkeit und den zahlreichen Fotografen und Kameramännern versteckten drei von ihnen sich hinter Ordern und Kapuzenjacken.

Das Opfer, das als Nebenklägerin auftritt, bot an, sich mit einer Bewährungsstrafe für die Täter abzufinden, wenn diese ein Geständnis ablegen würden und sie so nicht aussagen müsste. Die Angeklagten bestreiten allerdings bisher die Tat. Daher wird die auch fast sieben Jahre nach der Tat noch immer psychisch stark belastete Frau voraussichtlich am 4. April aussagen müssen.

Für den Prozess hat das Landgericht Frankfurt sechs weitere Termine angesetzt. Das Urteil soll Anfang Juni fallen. **jr**

arzu Supermarkt

Lammkeule m. Knochen - **10,99 € / kg**
Lammschulter m. Knochen - **9,99 € / kg**
Lammfleisch o. Knochen - **15,99 € / kg**
Lammkoteletts - **16,99 € / kg**
Lammkarree - **16,99 € / kg**
Lammrückenkoteletts - **15,99 € / kg**
Kalbsbraten - **13,99 € / kg**
Kalbs Kotellets - **15,99 € / kg**
Rinderbraten - **9,99 € / kg**
Dry Aged T- Bone Steak - **12,99 € / kg**

Marktplatz 41, 65824 Schwalbach
Telefon: 0 61 96 / 59 277 16

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe

30%

auf den
regulären Preis
(ausgenommen Stoffe)

nani's
Stoff- und Kinderkiste

Unterortstraße 3 · 65760 Eschborn
Tel. 06196 / 45287 · info@nanis-kinderkiste.de
www.nanis-kinderkiste.de

Schreibwaren

Anslan

Nicht nur das Wetter ist Glücksache ...

Uhrenbatterien-Wechsel

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren

Marktplatz 21, Telefon 06196/5 61 33 69

Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

Lotto-Toto

Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
sonnig



Donnerstag
Regen



Freitag
wechselhaft



Samstag
heiter



Sonntag
heiter





Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	21.03.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	25.03.	P	9.30 Uhr	Festtagsmesse zu Palmsonntag (Beginn vor der Kirche)
			9.30 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst
		P	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi	28.03.	P	6.00 Uhr	Frühsschicht im Gemeindehaus
			8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Termine

St. Pankratius				
montags	9.30 Uhr:	Eltern-Kind Gruppe	P	21.03. 15.00 Uhr
dienstags	9.30 Uhr:	Eltern-Kind-Gruppe	M	22.03. 19.30 Uhr
mittwochs	17.45 Uhr:	Jugendmusikgruppe		
	20.00 Uhr:	Kirchenchorprobe	M	27.03. 14.30 Uhr
donnerstags	9.30 Uhr:	Eltern-Kind-Gruppe		
sonntags	10.45 Uhr:	Gemeindekaffee im Pfarrsaal		

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-Mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

Ostring 15 TEL. 503839-0

Do.	22.03.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
		19.30 Uhr	Elterntalk – Thema: Geschwister – Freund! – Rivale?
Sa.	24.03.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Michael Gengenbach)
Mo.	25.03.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 15 Monate
		15.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 1-3 Jahre

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	25.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Birgit Reyher)
Mo	26.03.	15.30 Uhr	Aquarellmalen
Die	27.03.	16.00 Uhr	Spielkreis
Mi	28.03.	14.30 Uhr	Seniorentanzen

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Martin (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	25.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Norbert Welski parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	25.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Klaus Heid) Parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	------------------	--

Haus- und Gebetskreise: Info unter Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Vortrag über Zofia Posmysz und ihr Buch „Die Passagierin“ beim polnischen Kaleidoskop

„Nie vergessen, aber vergeben“

Das 18. Polnische Kaleidoskop startete mit einem kleinen Schwerpunkt zur Oper „Die Passagierin“, die derzeit in der Oper Frankfurt wieder gespielt und am vergangenen Sonntag vom Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach besucht worden ist.

Einen Monat zuvor hatte der renommierte Berliner Pianist Jascha Nemtsov im Kirchenraum der Evangelischen Limesgemeinde mit Werken von Mieczyslaw Weinberg und seinen jüdischen Warschauer Zeitgenossen begeistert. Mieczyslaw Weinberg komponierte die Oper nach der Novelle „Die Passagierin“ von Zofia Posmysz.

Ein Vortrag mit Lesung widmete sich am Montag vergangener Woche der Autorin Zofia Posmysz. Die Journalistin Gabriele Lesser interviewte 2010 die Schriftstellerin und zeichnete in ihrem Vortrag am Montag vergangener Woche in der Evangelischen Limesgemeinde deren Lebensweg nach.

Geboren wurde Zofia Posmysz am 23. August 1923 in Krakau. Sie erlebte eine behütete Kindheit. Ihr Vater war Eisenbahnheizer. Dennoch ermöglichten sie ihr den Besuch des Gymnasiums. Der brutale Einschnitt in ihrem Leben kam mit dem Einmarsch der Nationalsozialisten in Krakau, als sie das Gymnasium verlassen musste, aber weiterhin die inzwischen organisierte Untergrundschule besuchen konnte.

Dann kam der 15. April 1942, der Tag, an dem sich ihr Leben



Cornelia Niemann (links) und Gabriele Lesser lesen aus Zofia Posmysz Roman „Die Passagierin“ vor. Foto: Pabst

grundlegend änderte und sie wahrscheinlich von der Gestapo verhaftet wurde. Nun begann ihr Leidensweg, zuerst im Gefängnis Montelupich in Krakau und danach in verschiedenen Konzentrationslagern. Sie kam dann nach Auschwitz-Birkenau und überstand dort Thypus, Ruhr und Mangelernährung. Von dort musste sie auf den Todesmarsch ins KZ Ravensbrück, wo sie am 2. Mai 1945 befreit wurde.

Nach dem Krieg studierte sie an der Universität Warschau und arbeitete bei Radio Polen als Kulturredakteurin. „Die Passagierin“ erschien 1962 zuerst als Hörspiel und war für Andrzej Munk die Vorlage für seinen Film „Pasazerka“ und für Mieczyslaw Weinberg für seine Oper. Die Frankfurter Schauspielerin Claudia Niemann verstand es mit ihrer Lesung aus dem Buch „Die Passagierin“ eindringlich

in die Geschichte einzuführen. Für Gabriele Lesser ist Zofia Posmysz eine Schriftstellerin, deren Bücher bisher „viel zu wenig Beachtung“ gefunden haben. Neben der „Passagierin“ erschien in Deutschland noch 2009 „Ein Urlaub an der Adria“ und 2014 „Befreiung und Heimkehr“. In allen drei Büchern beschäftigte sich Zofia Posmysz mit ihrer Zeit im Konzentrationslager, aus unterschiedlichen Perspektiven.

Im Alter von 92 Jahren nahm sie 2015 den Dialogpreis der deutsch-polnischen Gesellschaften in Bonn entgegen. Alle, die an der Verleihung teilgenommen hatten, so auch Günter Pabst, der Vorsitzende des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach, waren beeindruckt von der starken Ausstrahlung Zofia Posmysz' und ihrer klaren Sprache. red

ADFC-Basar am Samstag auf dem Marktplatz – Fundräder kommen unter den Hammer

Viele preiswerte Fahrräder

Die ADFC-Ortsgruppe Eschborn/Schwalbach veranstaltet am Samstag, 24. März, von 10 bis 13 Uhr auf dem Marktplatz in Schwalbach einen Fahrradbasar für gebrauchte Fahrräder vor privat an privat. Um 11 Uhr werden außerdem Fahrräder aus dem Fundbüro der Stadt versteigert.

An einem Infostand informiert die ADFC-Ortsgruppe über ihre Aktivitäten in Schwalbach und Eschborn. Weiterhin gibt es viele interessante Informationen rund um das Thema Fahrrad. Der ADFC freut sich, bei dieser Veranstaltung erstmalig eine aktuelle Radrouutenkarte speziell für den Main-Taunus-Kreis vorzustellen. Kostenlos erhältlich sind die aktuellen Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“, die frisch erschienen Radtourenprogramme der ADFC-Kreisverbände Main-Taunus und Frankfurt

sowie verschiedene Fahrradkarten der Umgebung.

Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr, bietet der ADFC im Rahmen des Fahrradbasars auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit einer Fahrrad Diebstahl-Codierung an. Die Fahrradcodierung hilft potenzielle Diebe abzuschrecken und bietet im Diebstahlsfall die Möglichkeit eines sofortigen Rückschlusses auf den Eigentümer. Interessenten werden gebeten, einen Kaufnachweis sowie den Personalausweis mitzubringen. Die Kosten betragen für Mitglieder 8 Euro und für Nichtmitglieder 13 Euro. Wer sich an diesem Tag für eine Neumitgliedschaft im ADFC entschließt, erhält eine Codierung und eine Jubiläum-Radrouutenkarte MTK kostenlos.

Versteigerung

Im Rahmen des Basars findet auch die Versteigerung von nicht abgeholten Fundrädern statt. 41 Fahrräder haben sich im Fundbüro des Ordnungsamtes im Rathaus angesammelt. 33 davon sollen am Samstag ab 11 Uhr versteigert werden. Wer nun befürchtet, dass sein Drahtesel ebenfalls unter diesen Fundrädern ist, hat noch bis 23. März Gelegenheit, das gute Stück vor der Versteigerung zu retten. In diesem Fall können sich Betroffene einfach an das Bürgerbüro unter der Telefonnummer 804-310 wenden, und am besten einen Termin vereinbaren. Eine aktuelle Liste der Fundsachen ist unter www.schwalbach.de im Internet zu finden. red

café waldschmitt

bücherei – konditorei

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams in Sulzbach stellen wir ab sofort eine/n

Verkäufer/in

(Teilzeit) ein.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben und hochwertige Backwaren lieben sind Sie bei uns richtig.

Bewerbungen bitte an:

Café Waldschmitt
Christof Waldschmitt

Siegfriedstraße 7 · 61389 Oberreifenberg
Tel. 06082/427 · E-Mail: info@cafe-waldschmitt.de
www.cafe-waldschmitt.de

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 24.03.18 Frankfurt-Kalbach, 14 – 18.30 Uhr
Frühstückszentrum, Am Martinszehnten
Sa., 24.03. u. Frankfurt-Höchst, 08 – 14 Uhr
Do., 29.03.18 Jahrhunderthalle, Parkplatz 5, Pfaffenwiese
Sa., 24.03.18 Kelkheim, 15 – 18 Uhr
Stadthalle, Gagering 1
So., 25.03.18 Kelkheim, 10 – 16 Uhr
toom Baumarkt, Lise-Meitner-Straße 2
Di., 27.03.18 Eschborn, 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phönix, Ely-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 06195/901042 | www.weiss-maerkte.de

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Schlechte Zeiten für Gangsta



Eine Zeitlang sah es im vergangenen Jahr so aus, als würde Schwalbach von einem Mob von jugendlichen und jungen Erwachsenen kontrolliert, die rund um den Marktplatz machen können, was sie wollen. Immer mehr Schwalbacher hatten das Gefühl, das es Orte in der Stadt gibt, an die man zu bestimmten Zeiten besser nicht gehen sollte. Eine ganze Reihe von Polizeiaktionen und Strafprozesse rückte dieses doch arg verzerrte subjektive Sicherheitsgefühl jetzt wieder gerade. Die Drogenszene vor dem „Bunten Riesen“ ist ausgedünnt, dem 16-jährigen Nachwuchs-gangster, der wochenlang Gleichaltrige oder Jüngere mit erschreckender Gewalt Handys und Geld raubte, hat die Polizei das Handwerk gelegt, die widerwärtigen Vergewaltiger vom „Schiffspielplatz“ stehen seit vergangener Woche vor Gericht, kurz zuvor wurde der erste Steinewerfer gegen die Polizei verurteilt und heute ist bereits der nächste dran. Der Staat hat sich sein Gewaltmonopol zurückgeholt und niemand kann länger behaupten, Polizei und Behörden würden nichts unternehmen. Die Entwicklung in Schwalbach hat eindrucksvoll gezeigt: Der Rechtsstaat funktioniert immer noch sehr gut.

Matthias Schlosser

Stadt soll Eltern im Notfall bei der Kinderbetreuung unterstützen

Kitas in Personalnot

● Durch die Grippewelle, die aktuell um sich greift, fallen derzeit viele Kinderbetreuungsangebote aus. SPD und FDP stellten nun Anträge, um Eltern bei künftigen Grippewellen zu entlasten.

Etliche Erzieherinnen in Schwalbach fielen in den vergangenen Wochen krankheitsbedingt aus. Einige Kitas konnten ihren Betrieb nur mit Mühe oder gar nicht aufrechterhalten. Der Kindergarten St. Pantkräus bat zum Beispiel am 2. März die Eltern, die Kinder möglichst zu Hause zu betreuen, da der Betrieb stark eingeschränkt war. Die Kindertagesstätte „Am Park“ musste vor drei Wochen sogar einige Tage ganz geschlossen bleiben, weil zu viele Erzieherinnen erkrankt waren. „Schließungen können Eltern große Teile ihres Urlaubs kosten, der eigentlich zur Erholung vorgesehen ist“, heißt es nun in einem gemeinsamen Antrag von SPD und FDP. Der Magistrat soll danach prüfen, inwiefern eine städtische Kooperation mit einem bestehenden Familienservice möglich ist. Unternehmen, wie der „pme“-Service und ähn-

liche Organisationen bieten verschiedene Hilfen im Bereich der Pflege und Kinderbetreuung an. Sie richten sich oft an Berufstätige, die Unterstützung bei der Koordination von Familie und Beruf benötigen. Durch einen Rahmenvertrag mit der Stadt könnten die finanziellen Kosten für entsprechende Angebote nach Auffassung der Koalition deutlich gesenkt werden. Schwalbacher Familien hätten so leichteren Zugang zu Beratungsstellen sowie Börsen für Haushaltshilfen, Babysitter und kurzfristige Notbetreuungen.

Darüber hinaus haben SPD und FDP einen zweiten Prüfantrag gestellt. Nach diesem soll der Magistrat die Einführung einer „Springer“-Stelle für die Kitas in Erwägung zu ziehen. Die Idee ist, eine pädagogische Fachkraft einzustellen, die nach einem gewissen Stundenkontingent bei Bedarf von den verschiedenen Kitas gebucht werden kann. Dadurch soll verhindert werden, dass es in den Einrichtungen bei einem hohen Krankenstand zu Schließungen kommt. Die Stelle soll laut SPD und FDP zunächst auf ein Jahr befristet werden.

Magistrat schlägt Änderungen bei den Preisen im Naturbad vor – Am Abend wird es billiger

Neue Familienkarte kommt

● Am Dienstag, 1. Mai, wird das Schwalbacher Naturbad eröffnet. Familien sollen in dieser Saison spezielle Angebote erhalten.

Der Magistrat hat der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, dem Wunsch vieler Bürger nach einer Jahresfamilienkarte für das Naturbad nachzukommen. Die bisherige „Gruppentageskarte“ soll in der kommenden Saison weiterhin acht Euro kosten. Allerdings würde sie in „Familienkarte“ umbenannt und somit klarer eingegrenzt. Als Familien sollen Gruppen mit bis zu fünf Personen gelten, die den gleichen Wohnsitz haben und aus ein bis zwei erwachsenen Personen sowie minderjährigen Kindern bestehen.

Auch die „Gruppen-Elferkarte“, bei der für insgesamt 70 Euro der elfte gemeinsame Eintritt kostenlos ist, soll nun spezifischer auf die Nutzung durch Familien eingegrenzt werden. Dafür hätten diese nun auch Zugriff auf eine Familien-Sai-

Kleinanzeigen

Privater Haustauch: Gebe freistehendes EFH, 150 qm Wfl., plus Keller, plus Doppelgarage, 558 qm Grfl., nach Süden ausgerichtet, renoviert 2008, in 63303 Dreieich-Sprendlingen ab und möchte ein etwa gleichgroßes Objekt mit Garten in Schwalbach/Ts. oder Umkreis tauschen. Haben Sie Mut und mailen mir: Haustauch-2018@t-online.de

Suche Ein- oder Mehrfamilienhaus oder Grundstück oin Schwalbach oder Umgebung. Tel. 06196/7652020 oder jindjohal@yahoo.com

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Clubs und Vereine

Samstag, 24. März: Vortrag „Inflation: Besonderheiten zu Lande, zu Wasser und in der Luft“ des Schwalbacher Briefmarkensammler-Clubs um 14 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 21. März: Bilderbuchnachmittag mit „Funkel, der kleine Fisch in Gefahr“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 28. März: Bilderbuchnachmittag mit „Als die Wolke bei uns wohnte“ um 15.15 Uhr.

Briefmarkensammler-Club

Vortrag

● Der Schwalbacher Briefmarkensammler-Club lädt am Samstag, 24. März, zu einem Vortrag „Inflation: Besonderheiten zu Lande, zu Wasser und in der Luft“ ein. Beginn um 14 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus. Referent ist Heiner Scheerer, Leiter der Regionalgruppe Baden-Württemberg von INFLA-Berlin. Nach dem Vortrag besteht bis 17 Uhr die Möglichkeit zum Tauschen und die Gelegenheit mit einem kompetenten Sammler zu diskutieren und fachliche Fragen zu klären. Der Eintritt ist frei.



Geschlossen ist das Tor der Flüchtlingsunterkunft „Am Erlenborn“. Wegen Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung mussten im Februar alle 71 Bewohner ausziehen. Foto: Leyendecker

Gutachter prüft Schaden in der Sammelunterkunft „Am Erlenborn“ – Flüchtlinge ausgezogen

Schuldiger wird noch gesucht

● In der Flüchtlingsunterkunft „Am Erlenborn“ sind die Briefkästen zugeklebt. „Unterkunft nicht mehr in Betrieb!“ heißt es auf einem Zettel samt Main-Taunus-Kreis-Logo. Wie lange die Sanierung der erst anderthalb Jahre alten Einrichtung dauert, ist noch offen.

An der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende heißt es momentan: Gutachter statt Bewohner. Ein Wasserschaden und Schimmelbildung hat die Unterkunft unbewohnbar gemacht. Die 71 Bewohner wurden auf Unterkünfte im ganzen Main-Taunus-Kreis umgesiedelt. Das rote Gebäude nahe den Tennisplätzen war im Jahr 2016 in Modulbauweise aus Holz gebaut

worden. Dies rief Skepsis hervor, ob diese Bauweise auf diesem Untergrund auch geeignet sei. Heute indes haben die Skeptiker allen Grund anzunehmen, ihre Befürchtungen hätten sich bewahrheitet. Jedoch gibt es immer noch viele Fragezeichen.

Momentan erstellt ein Sachverständiger ein Gutachten, um die Schäden beziffern zu können. In der vergangenen Woche waren häufig Bauarbeiter mit Atemschutzmasken zu sehen. Der Sprecher der Kreisverwaltung, Dr. Johannes Latsch, betont, dass erst das Gutachten erstellt werden müsse, bis man Angaben über den Umfang des Schadens machen kann. Regressansprüche, so Johannes Latsch, könnten erst geprüft werden, wenn ein konkretes

Ergebnis zur Schadensursache feststeht.

Berücksichtigt man den momentanen Stand der Dinge müsse, so Johannes Latsch, mindestens der gesamte Bodenbelag inklusive Estrich im Erdgeschoss beider Gebäude sowie ein Teil der Innenverkleidung und Dämmung entfernt werden. Erst die Vorlage des Gutachtens würde absehen, welche Arbeiten noch erforderlich sind und wie lange diese dauern werden. Der Kreis arbeite daran, dass Gebäude „schnellstmöglich wieder herzustellen“ und die Regressfrage zu klären, betont Johannes Latsch. Sicher ist jedoch, dass der Kreis nicht auf den Sanierungs- und Reparaturarbeiten für die 1,6 Millionen Euro teure Einrichtung sitzen bleiben will.

Sammler sucht und kauft

Pelze aller Art, Teppiche, Nähmaschinen, Porzellan, Silberbestecke, Silber aller Art, Bernstein, Silber- und Goldmünzen, Modeschmuck, Zinn, Alt-, Bruch- und Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art.

Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Besichtigung.

- 100% Zufriedenheitsgarantie
- 100% seriös
- Zahle bar vor Ort

Tel. 069/95 19 49 15

Mo – So von 7.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Barankauf PKW und Busse in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avallstraße)
Telefon 06196 - 5014626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Restaurant
Tennisclub Schwalbach

**Jeden Samstag:
Rumpsteak**

statt € 19,50
nur € 15,50

im März 2018

Am Erlenborn 5 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 85183

• **Biergarten geöffnet** •

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

• Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera

• Alarmwarnung per SMS

• Funkübertragung mit Rückmeldung

• Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

HOME MOTION by **somfy**

SZplus

50% Nachlass auf Familienanzeigen

Alle registrierten Nutzer erhalten gegen Vorlage des Gutscheins im März und April 2018 50 % Nachlass auf eine private Dank- und Familienanzeige.

Schwalbacher Zeitung

Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de

Altenpflegerinnen suchen

24-Std.-Pflegestellen.

Tel. 0176 / 74 06 0087

POLSTEREI & DEKORATION

MEISTERBETRIEB

Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de Fa.

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro

alle Marken • toller Service • faire Preise

Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de



Ihr Partner für gute Geschäfte*:

**LOKAL, INDIVIDUELL,
PROFITABEL.**

Für unsere Geschäftskunden aus:

Büro und Gewerbe, Handwerk, öffentliche Hand, Gastronomie und Hotel, Gesundheitswesen, Bildung, uvm.

Wir bieten mehr:

- Gleich ums Eck - Ihr MediaMarkt Main Taunus Zentrum
- Immer ein offenes Ohr - Ihr persönlicher Berater
- Großes Sortiment - Zugriff auf über 300.000 Produkte
- Maßgeschneidert - Individuelle Lösungen aus Produkt, Preis und Service
- Profitabel - Unsere Leasing-, Kauf auf Rechnung- und Zahlungskonditionen für Sie
- Auch große Stückzahlen kurzfristig verfügbar
- Business- und Profigeräte

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachberater im MediaMarkt Main Taunus Zentrum

oder unter Tel.: 069-34008 - 127

MediaMarkt®
PARTNER FÜR GESCHÄFTSKUNDEN

*keine Wiederverkäufer

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
 **kostenlose Parkplätze**

MediaMarkt®



Insgesamt haben 142 TGS-Mitglieder im vergangenen Jahr ihr Sportabzeichen erworben, darunter 92 Kinder und Jugendliche. Am Samstag erhielten sie in der Jahnturnhalle ihre Urkunden. Foto: Rautert

TGS vergab in diesem Jahr wieder zahlreiche Sportabzeichen – Ältester Teilnehmer war 83

Erfolgreiche Sportler geehrt

● **Ganz im Zeichen von Ehrungen junger Sportler stand der Empfang der TG Schwalbach in der Jahnturnhalle am vergangenen Samstagmittag. Der Verein übergab dabei die Urkunden für die im Jahr 2017 erworbenen Deutschen Sportabzeichen an die Teilnehmer, zeichnete jugendliche Vereinssportler bis 16 Jahre aus und ehrte Vereinssportler bis 16 Jahre für deren zehnjährige Vereinsmitgliedschaft.**

In seiner Begrüßung hob Vereinsvorsitzender Kurt Kreyling hervor, dass es immer eines entsprechenden Umfelds bedarf, damit Sportler erfolgreich sein können. „Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Trainern, allen Wertungs- und Schiedsrichtern, allen engagierten Eltern, Großeltern und den-

jenigen, die Kinder und Jugendliche zu Leistungsvergleichen fahren und begleiten“, drückte der Vorsitzende seine Wertschätzung für alle aus, die auf diese Art zum Erfolg von Sportlern beitragen.

Sport ist Kurt Kreyling zufolge besonders geeignet, eigenständiges und verantwortliches Handeln, Mut und Selbstvertrauen zu zeigen, aber auch die Erfahrung von Misserfolgen zu machen und diese zu verarbeiten. Und schließlich ging er auch auf die integrative Wirkung des Sports ein. „Sport verbindet, mit Sport erfährt man Freude und gewinnt Freunde“, so der Vereinsvorsitzende.

Danach übergab Axel Hoerschelmann die Sportabzeichen an die Teilnehmer. Insgesamt haben 142 Mitglieder im Jahr 2017 ihr Sportabzeichen erworben, darunter 92 Kinder und Jugendliche. Diese schlossen ihre

Leistungsprüfung 48-mal mit Gold, 34-mal mit Silber und zehnmal mit Bronze ab. Elf Kinder und Jugendliche haben das Sportabzeichen bereits fünfmal und öfter abgelegt. Verena Elmer sogar schon neunmal.

Von den erwachsenen Sportlern erwarben 50 ihr Sportabzeichen - 42 in Gold und acht in Silber. Dr. Werner Hofmann - mit 83 Jahren ältester Teilnehmer - legte sein Sportabzeichen bereits zum 36. Mal ab, Irene Schreck und Arno Laube zum 30. Mal sowie Vera Kappel und Elmar Neßler zum 20. Mal.

Anschließend nahm Kurt Kreyling die Ehrungen der jungen Sportler vor, die im vergangenen Jahr regional und überregional Titel in den Bereichen Leichtathletik, Turnen, Judo und Tae-Kwon-Do erbracht hatten sowie für zehnjährige Vereinsmitgliedschaften. Jeder der ausgezeichneten Kinder und Jugendlichen erhielt eine entsprechende Urkunde sowie ein kleines Präsent.

Das fachkundige Publikum quittierte jede Auszeichnung mit großem Applaus und würdigte damit die Leistungen der jungen Sportler. Die Auszeichnung der älteren Sportler erfolgte im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Montag. Dort wurde unter anderem der Budo-Abteilungsleiter und Judo-Trainer Dieter Bacher für 30 Jahre als Trainer im Verein und vom Hessischen Judo-Verband mit dem zweiten Dan ausgezeichnet. Treue zum Verein scheint ein besonderes Kennzeichen der TG Schwalbach zu sein. Die Mitgliederfluktuation lag über das vergangene Jahr gesehen bei unter zehn Prozent. hr



Beim Empfang der TG Schwalbach wurden auch die jungen Vereinssportler bis 16 Jahre ausgezeichnet, die im vergangenen Jahr regional und überregional gute sportliche Leistungen und Titel in den Bereichen Leichtathletik, Turnen, Judo und Tae-Kwon-Do erbracht hatten. Foto: Rautert

Faire Leckereien zu Ostern

bei **SCHLISSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

Leserbrief

Zum Thema „Schulkinderhaus am Erlenborn“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Sich frei machen von fertigen Lösungen“

Die Bürgerbefragung zum geplanten Bau eines Schulkinderhauses „Am Erlenborn“ liegt nun bereits einige Wochen zurück und es sieht leider so aus, als würde der Streit ebenso erbitert weitergeführt, wie vor der Abstimmung. Dabei stehen zwei Themen im Hintergrund, deren Wichtigkeit wohl keine Seite bezweifelt. Zusätzlich, für Mieter bezahlbaren Wohnraum im Rhein-Main-Gebiet zu schaffen, ist ein ebenso wichtiges Ziel, wie für eine ausreichende Betreuung von Schulkindern zu sorgen.

Leider ist dieser Streit in Schwalbach von Anfang an auf ein „Entweder – Oder“ reduziert worden, verbunden mit einer Fokussierung auf den Platz zwischen bisherigem Wohngebäude und der Schule. Dass mit der Frage „Schulkinderhaus am Erlenborn“ zusätzlich parteipolitische Positionen verbunden sind, macht es nicht einfacher und es wäre sicherlich naiv zu glauben, dass sich das im Jahr der Landtagswahl leicht ändern lässt.

Ob die Schwalbacher dort ein Schulkinderhaus wollen, ist jeweils Interpretationssache. Von jenen, die an der Wahl teilgenommen haben, ist ein überwältigender Anteil für den Bau. Dass jedoch rund 77 Prozent der Wahlberechtigten sich überhaupt nicht für das Thema erwärmen

konnten, kann auf Gleichgültigkeit oder Ablehnung hinweisen.

Dabei erschöpft sich die Frage einer Schulkinderbetreuung doch keineswegs in dem Bau oder Nicht-Bau eines Gebäudes auf dem umstrittenen Grund. Vielmehr geht es um die Frage, wie Schulkinder heute angemessen betreut werden können. Es geht um ein Konzept für eine Ganztagsbetreuung in Schwalbach. In dieser Frage sind Schule, Schulträger, Stadt und Bürger gefordert.

Konzeptionelles Denken setzt voraus, sich zunächst frei zu machen von frühzeitigen räumlichen und inhaltlichen Festlegungen. Das schafft Raum für die Fantasie und Freiheit, die nötig ist, um sich dann in einem weiteren Schritt wieder dem Machbaren zu widmen. In der Diskussion sind Begriffe wie Ganztagschule oder andere bebaubare Räume rund um die bisherige Schule genannt worden – hier etwas zu bewegen, gelingt am Ehesten, wenn viele Menschen kreativ mitdenken. Dabei müssen alle für die Schule und die Betreuung der Kinder zuständigen Stellen miteinbezogen werden, denn die Schulkinderbetreuung ist kein ausschließlich kommunales oder gar kommunalpolitisches Thema. Schule und Schulträger müssen mit in die Verantwortung

genommen werden, und zwar von den Befürwortern des Bürgerbegehrens und den Gegnern. Entscheidend ist auch, dass diese Thematik nicht auf den „St. Nimmerleinstag“ verschoben wird. Vielleicht kommt ja am Ende etwas Besseres heraus, als ein Gestückel mit drei bis fünf Standorten zur Schulkinderbetreuung.

Kreativ denken und sich frei machen von fertigen Lösungen – im Grunde gilt das Gleiche auch für die zweite Position in diesem Streit. Während gleichzeitig der Bebauungsplan für das Gebiet „Hinter dem Flachsacker“ öffentlich ausgelegt ist, steht zur Diskussion, in einem wegen des Wasserschutzes heiklen Gebiet ein teures Wohnhaus zu bauen. Die Frage nach bezahlbarem Wohnraum in Schwalbach ist sicherlich komplexer. Vielleicht kommt ja am Ende etwas Besseres heraus, als ein extrem teurer Wohnhausbau am umstrittenen Ort.

Ich habe die verwegene Hoffnung, dass sich die weitere Diskussion nicht in Grabenkämpfen erschöpft, deren Ziel gewinnen oder verlieren ist. Hinter beiden scheinbar so unvereinbaren Positionen stehen wichtige Aufgaben, die zu schade sind, zwischen zwei Fronten zerrieben zu werden.

Christian Wiener,
Schwalbach

Vor 40 Jahren gab es erste Kontakte nach Avrillé – Augsburg vor zehn Jahren gewählt

Jubiläen und ein Wahlsieg

● **Seit mehr als 44 Jahren berichtet die Schwalbacher Zeitung über lokale Themen und verschafft den Bürgern Schwalbachs Einblicke in wichtige Anliegen. Doch was erschien früher als „wichtig“? Was sorgte schon vor 10, 20 oder 40 Jahren für Gesprächsstoff unter den Bürgern? Ein Blick ins Archiv.**

1978

Im März 1978 wurde die Städtepartnerschaft mit Avrillé in Frankreich gegründet. Zehn Vereine aus Schwalbach nahmen Kontakt mit gleichartigen Vereinen und Einrichtungen der zukünftigen Partnerstadt auf, beziehungsweise taten dies kurz darauf. Mit gutem Beispiel ging der Fotokreis voran, der als erster Verein einen Austausch organisierte und damit den Grundstein für die Zukunft legte und von heute aus gesehen die Beziehungen der beiden Städte untereinander stark beeinflusste, was sich auch daran widerspiegelt, dass im Mai dieses Jahres das Jubiläum der Städtepartnerschaft gefeiert wird.

1998

Im Jahre 1998 geschahen einige erwähnenswerte Dinge: Da wäre beispielsweise das 150-jährige Bestehen des Schwalbacher Männer-Chors, welcher im Jahre 1848 während der Märzrevolution in Deutschland ins Leben gerufen worden war. Auch heute existiert der einstige Männergesangsverein noch, heißt jedoch mittlerweile „Pro Musica“ und deutlich mehr Sängern als Sänger sind in verschiedenen Chören tätig.

Im März 1998 feierte aber nicht nur der Chor, sondern auch der Karneval-Club Pinguine ein Jubiläum. Der

Narrenclub wurde 50 Jahre alt. Bis heute sind die „Pingu“ immer wieder auf diversen Veranstaltungen anzutreffen, wie zum Beispiel den Faschingsumzügen und begeistern viele Menschen mit ihren Auftritten.



Im März 1998 wurde auch über das mutige Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr berichtet, nachdem orkanartige Stürmböen ein Bagerüst am 12-stöckigen Hochhaus in der Julius-Brecht-Straße 1-3 umzuwerfen drohten. Auf Höhe des elften Stockwerks lösten sich

um 22 Uhr die Maueranker, was die Feuerwehr schließlich dazu veranlasste anzurücken. So mussten 20 Männer der Wehr bis 3.30 Uhr das Gerüst sichern.

2008

Im März 2008 stand ein Ereignis im Vordergrund: Die Bürgermeisterwahl, welche zugunsten von Christiane Augsburg (SPD) verlief. So sackte sie gegenüber der CDU Kandidatin Claudia Eschborn 16 Prozentpunkte mehr ein, was einem Wahlergebnis von 58 zu 42 Prozent gleichkommt.

Heute ist Christiane Augsburg immer noch im Amt, nachdem sie sie im Jahre 2014 wiedergewählt worden ist.

Arne Kracke



Glücklich stieg Christiane Augsburg am Abend des 2. März 2008 mit ihrem Gefolge die Rathausstreppe hinab. Soeben war sie zur neuen Bürgermeisterin gewählt worden. Archivfoto: Schlosser



Schwalbacher Reparaturcafé

Kleines Jubiläum

Bei einem gemütlichen Treffen feierten die Reparateure zusammen mit Gästen den zweiten „Geburtstag“ des Reparaturcafés.

Dabei zogen sie über das vergangene Jahr Revue. Insgesamt hatte das Team 218 Reparaturen zu bearbeiten, davon konnten 112 erfolgreich beendet werden. Die Reparateure äußerten den Wunsch, in die Gruppenräume 9+10 im Bürgerhaus umziehen zu dürfen. Denn das Café Blaupause ist durch einen Wasserschaden seit Januar 2018 geschlossen. Das nächste Reparaturcafé findet am Samstag, 24. März, von 10 bis 13 Uhr statt.

red

Vortrag über die bunten „Gaukler der Lüfte“ – Warum gibt es immer weniger Insekten?

Die schönsten Schmetterlinge

Gibt es sie noch, die „Gaukler der Lüfte“, wie Schmetterlinge auch genannt werden? Das Forstamt Königstein lädt am morgigen Donnerstag um 19 Uhr zu einem Vortrag mit Dr. Klaus Schurian im Waldhaus im Arboretum am weißen Stein ein.

Die Diskussion um das Insektensterben ist inzwischen bei der Bevölkerung angekommen und hat viele Menschen verunsichert. In der Tat kann man überall hören, dass jeden Sommer weniger bunte Schmetter-

linge zu sehen sind. Bei Fachleuten ist das aber schon lange ein Thema, denn natürlich bleibt die Verschmutzung der Luft, des Bodens und des Wassers nicht ohne Folgen. Auf der anderen Seite wird inzwischen schon eine Menge getan, um Lebensräume zu erhalten oder neue zu schaffen.

Auch im dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet wird das Überleben von Bienen, Käfern und Schmetterlingen zunehmend schwieriger. Doch so mancher Gartenbesitzer hat inzwischen bereits gegengesteuert. Da wird statt mit der che-

mischen Keule auf biologische Art bekämpft oder sogar mal ein Kohlhopf den Raupen des Großen Kohlweißlings überlassen. Nicht jede Wiese wird zum Golfgras getrimmt und am Kompost wird den Brennesseln ein Fleckchen gegönnt.

Klaus Schurian führt seine Zuhörer in die mancherorts immer noch großartige Welt der Tagfalter der Region und zeigt heimliche Orte der „bunten Gaukler der Lüfte“. Manche dieser Orte sind ganz nah. Der Vortrag kostet für Erwachsene fünf Euro und für Kinder zwei Euro.

red



In die Welt der Tagfalter entführt ein Vortrag am kommenden Donnerstag im Waldhaus im Arboretum.

Foto: privat

Anschauen. Einsteigen. Losfahren. Unsere Gebrauchtwagen.



Abbildung ähnlich.

up! Join up! 1.0 l EURO6 44 kW (60 PS)

EZ 01/2018, 1.050 km,
urspr. UVP des Herstellers:
13.730,00 €

Ausstattung: 5 Jahre Garantie, 4 Türen, Klimaanlage, LM-Räder 15-Zoll „Woodstock“, maps & more dock, radio composition phone, Bluetooth + USB-Schnittstelle, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe, abgedunkelt, Zentralverriegelung inkl. Funkfernbedienung, Fensterheber vorn elektrisch, Multifunktionsanzeige "Plus", white u. v. m.

Hauspreis:
11.450,00 €



Abbildung ähnlich.

Polo "Fresh" 1.4 l TDI EURO6 66 kW (90 PS)

EZ 11/2014, 63.977 km,
urspr. UVP des Herstellers:
23.062,00 €

Ausstattung: Navigationssystem "Discover Media", Bluetooth-Schnittstelle, USB-Schnittstelle, ACC automatische Distanzregelung, Einparkhilfe vorne und hinten, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Sportsitze, Leichtmetallräder "Portago", Multifunktionslenkrad, Licht- und Sicht-Paket, Scheiben hinten abgedunkelt, weiß u. v. m.

Hauspreis:
10.850,00 €



Abbildung ähnlich.

Tiguan Trend & Fun 1.4 l TSI EURO 6 92 kW (125 PS)

EZ 09/2015, 40.649 km,
urspr. UVP des Herstellers:
28.703,00 €

Ausstattung: Navigationssystem Discover Media, Bluetooth, Parkpilot hinten, Klimaautomatik, Sitzheizung, Geschwindigkeitsregelanlage, Leichtmetallräder 6,5X16, Dachreling schwarz, pure White u. v. m.

Hauspreis:
17.450,00 €



Abbildung ähnlich.

Beetle Cabriolet Sound DSG 1.2 l TSI EURO6 77 kW (105 PS)

EZ 10/2017, 1.005 km,
urspr. UVP des Herstellers:
32.120,00 €

Ausstattung: 5 Jahre Garantie, Navigationssystem "Discover Media", App-Connect, Bluetooth + USB-Schnittstelle, LM-Räder "Woodstock" 7 J x 17, ParkPilot vorne + hinten, Windschott, Persenning, Sitzheizung vorne, Klimaautomatik, Multifunktions-Lederlenkrad, Geschwindigkeitsregelanlage, Winterräder zusätzlich, Licht- und Sicht-Paket, Pure White u. v. m.

Hauspreis:
25.850,00 €



Abbildung ähnlich.

Golf Variant GTD 2.0 l TDI DSG EURO6 135 kW (184 PS)

EZ 07/2016, 29.865 km,
urspr. UVP des Herstellers:
41.975,00 €

Ausstattung: Panoramadach, Leichtmetallräder 7,5Jx18, Navigationssystem "Discover Media", App-Connect, DAB+, Xenon-Scheinwerfer, ACC Automatische Distanzregelung, "Blind-Spot" Sensor, "Lane Assist", Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne + hinten, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Top-Sportsitze, Verkehrszeichenerkennung, Sportfahrwerk, Multifunktionslenkrad, Scheiben hinten abgedunkelt, Progressivlenkung, Sport+Design Paket, Licht- und Regensensor, DeepBlack Perleffect u. v. m.

Hauspreis:
26.450,00 €



Abbildung ähnlich.

Sharan "Sound" 1.4 l TSI DSG 110 kW (150 PS)

EZ 03/2018, 1.050 km,
urspr. UVP des Herstellers:
46.125,00 €

Ausstattung: 7-Sitzer, Navigationssystem "Discover Media", App-Connect, ACC Automatische Distanzregelung, Einparkhilfe vorne + hinten, Leichtmetallräder "Woodstock", Elektrische Schiebetüren, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Sport-Komfortsitze, Multifunktionslenkrad, Frontscheibe beheizbar, Scheiben hinten abgedunkelt, Dachreling, Neuwagen-Garantie bis 01.2021, Pure White u. v. m.

Hauspreis:
38.999,00 €

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

AUTO-KLEIN GmbH & Co. KG

Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt am Main, Tel. 069/341011-0, www.autoklein-frankfurt.de

AUTO-KLEIN

<http://www.autoklein-frankfurt.de>



Mitteilungen aus dem Rathaus

**Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie Entlastung des Magistrats für das Haushaltsjahr 2014****Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung vom 15. März 2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Stadt Schwalbach am Taunus

beschlossen und dem Magistrat für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Stadt Schwalbach am Taunus liegt einschließlich des Rechenschaftsberichts öffentlich zur Einsichtnahme in der Zeit vom 20. März 2018 bis einschließlich 29. März 2018 im Rathaus, Marktplatz 1-2, Zimmer 204, während der allgemeinen Rathausöffnungszeiten aus. Er kann zudem im Internet jederzeit über www.schwalbach.de eingesehen werden.

Schwalbach am Taunus, 16.03.2018
Christiane Augsburg, Bürgermeisterin

Reinhard Meinshausen

† 6. März 2018

Allen, die sich in den schmerzlichen Tagen des Abschieds mit uns verbunden fühlten, uns mit tröstenden Worten und großer Anteilnahme geholfen haben, möchten wir von Herzen danken.

Ingrid Meinshausen
und Familie

Schwalbach am Taunus, im März 2018

Als Gott sah, dass der Weg zu weit, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: "Komm heim".

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerhard Seubert

* 20.5.1936 † 8.3.2018

In liebevoller Erinnerung:

Deine Christl
Andrea und Michael mit Fabian
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 26. März 2018, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann
BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46

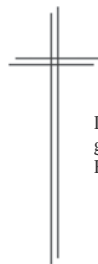
**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

**Ekkehart Weis**

* 23.02.1935 † 04.03.2018

Dankbar und tief bewegt nehme ich Abschied von meinem innigst geliebten Mann, der nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit friedlich eingeschlafen ist.

Ruthild Weis, geb. Clever
in Trauer vereint mit
Angehörigen und Freunden.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 27. März 2018, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitte ich abzusehen.

*Und irgendwo sind immer Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns an Dich erinnern
und Dich daher nie vergessen lassen.*

Wir nehmen Abschied
von meinem geliebten Ehemann, unserem guten Vater und meinem heiß geliebten Opa

Horst Kusenberg

* 25.05.1939 † 11.03.2018

Wir sind sehr traurig
Johanna Kusenberg
Corinna Mahr mit Lisa
Thorsten Kusenberg und Dörthe Rose

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 28. März 2018, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.
Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an das Hospiz St. Barbara.
Eine Spendenbox für das Hospiz wird vor der Trauerhalle bereit stehen.

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden.*

**Danke**

für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
für eine stumme Umarmung,
für die tröstenden Worte,
geschrieben oder gesprochen,
für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für Blumen, Kränze und Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Hans Bretthauer

† 22.2.2018

Olaf Bretthauer
im Namen aller Angehörigen

Schwalbach am Taunus im März 2018

*In lieber Erinnerung.
Du fehlst*

Gerhard Schedelik

† 17.3.2017

Jeder Tag mit Dir war ein Geschenk.

In Liebe
Gabi
Claudia und Stefanie

GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/2 15 49
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Schwalbacher Zeitung



W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91



Zwölf Schüler der Albert-Einstein-Schule besuchten den englischen Partnerkreis Solihull

Britische Gastfreundschaft

● Zehn Schülerinnen und zwei Schüler der E-Phase der Albert-Einstein-Schule (AES) nahmen zusammen mit ihren Begleiterinnen, Leah Fitzpatrick und Ina

Hofmann-Mühlinghaus, vom 10. bis 17. März am Schüleraustausch mit dem 6th Form College in Solihull bei Birmingham in Großbritannien teil.



Die Austauschschüler der AES besuchten auch den amtierenden Bürgermeister von Solihull, Stuart Davis. Foto: AES

Solihull ist Partnerkreis des Main-Taunus-Kreises. Der Austausch mit dem College kann auf eine mehrjährige Tradition zurückblicken, wobei er nur alle zwei Jahre stattfindet. Der Gegenbesuch der englischen Schüler fand im Dezember vergangenen Jahres statt.

In der Woche genossen die AES-Schüler die britische Gastfreundschaft, machten Tagesausflüge nach Stratford und ins Black Country Museum. Aber sie staunten auch über den Unterricht im College, der so ganz anders war als an der AES.

Außerdem genossen die Austauschschüler einen Theaterbesuch und einen Empfang beim amtierenden Bürgermeister Stuart Davis. Der Austausch endete am Freitagabend mit einem Abschiedessen. Am Samstag wurde dann die Heimreise angetreten. red

Theologe Prof. Heiko Schulz diskutierte mit Abiturienten der AES über Gott und Religion

Die Uni zu Gast an der Schule

● „Gott ist die interessanteste Sache, über die man nachdenken kann; aber auch eine nicht ganz ungefährliche“, eröffnete Dr. Heiko Schulz, Professor für systematische Theologie und Religionsphilosophie an der Goethe-Universität in Frankfurt, seine Schüler-Vorlesung vor drei Abiturienten-Kursen der Albert-Einstein-Schule (AES).

Den Kontakt zum Dozenten hatte Religionslehrer Erhard Becker hergestellt. „Die evangelische Landeskirche versucht seit einigen Jahren, junge Menschen für den Pfarrberuf und den Beruf des Religionslehrers zu gewinnen. Eine Maßnahme dabei ist es, den Schulen anzubieten, dass Professoren eine Einführungsvorlesung vor Abiturienten halten und darauf mit ihnen ins Gespräch kommen“, erklärte der Lehrer.

Und so war denn auch die Anfangsfrage von Heiko Schulz folgerichtig: „Wer von Ihnen plant denn, Theologie zu studieren?“. Erwartungsgemäß reckte sich kein Finger nach oben. Dass dies aber nicht bedeuten muss, dass sich junge Menschen nicht etwa mit existenziellen Glaubensfragen beschäftigen wollten, zeigte ihre rege Beteiligung während der Vorlesung. Immer wieder unterbrachen sie den Vortragenden, um Fragen zu verschiedenen dogmatischen Themenreihen zu stellen.

Eine Abiturientin wollte wissen, ob denn die Parusieverzögerung, also das verzögerte Eintreffen des Jüngsten Gerichts, nicht den christlichen Glauben widerlege, wollte eine Abiturientin wissen. Ein anderer meinte, Feuerbach und Marx hätten doch wohl Recht in ihren kritischen Aussagen gegenüber dem Christentum. Die Antwort des Professors überraschte einige: „Es könnte sein, dass sie Recht haben. In der systematischen Theologie kommt es aber nicht

auf die vermeintliche Wahrheitsfrage an, sondern darauf aufzuzeigen, dass die eigene Hypothese mehr Plausibilität besitzt als die Konkurrenztheorie.“

So entspannte sich ein kontrastreiches Gespräch zwischen Heiko Schulz und den Zuhörenden, und der Themenbogen war gespannt über weite Felder, wie Luthers Gottesverständnis, sylogistische Schlüsse, Karl Poppers Wissenschaftsbegriff oder den ontologischen Gottesbeweis des Anselm von Canterbury.

Nach 90 Minuten eifrigen Debattierens rauchte so manchem Schüler der Kopf. „Ich denke, es war eine gute Aufwärmübung der Gehirne für das demnächst anstehende Abitur“, fasste Jochen Kilb, Fachbereichsleiter und Religionslehrer an der AES, das Ergebnis der Veranstaltung zusammen.

Dass bei der Schlussfrage von Heiko Schulz, wer denn nach seinem Vortrag vor habe, Theologie zu studieren, noch immer kein Finger nach oben ging, hat wahrscheinlich pragmatische Gründe. „Wenn ich bei einem sechsemestrigen Studiengang erst einmal drei Semester brauche, um überhaupt nur Latein und Griechisch als Grundvoraussetzung zu lernen, dann verdienen meine ehemaligen Mitschüler schon längst Geld, bevor ich überhaupt an das Examen denken kann“, meinte ein Schüler. Ein Satz, der Jochen Kilb zufolge der evangelischen Kirche mit Blick auf ihren Nachwuchsmangel zu denken geben sollte. red



Theologe Prof. Dr. Heiko Schulz von der Goethe-Universität in Frankfurt diskutierte mit Abiturienten der Albert-Einstein-Schule über Gott und die Welt. Foto: AES



Die AES-Schachmannschaft hat zusammen mit ihrem Betreuer Roland Bettenbühl, Vorsitzender des Schachclubs Bad Soden, wieder die begehrten Trophäen geholt. Foto: AES

Albert-Einstein-Schule siegt erneut beim Schulschachturnier „Hibbdebach-Dribbdebach“

Gegner Schachmatt gesetzt

● Die Schachmannschaft der Albert-Einstein-Schule (AES) hat sich am vergangenen Freitag beim Frankfurter Schulschachturnier „Hibbdebach gegen Dribbdebach“, dem zweitgrößten Schulschachturnier Deutschlands, wieder gegen die Konkurrenz durchgesetzt.

In der Gruppe „Weiterführende Schulen II“, in der vor allem ältere Schüler antreten, verteidigten die Spieler des Schwalbacher Gymnasiums erfolgreich den Titel des Vorjahres. Die 28. Auflage des beliebten Schulschachturniers fand erstmals an zwei Tagen mit 80 Achtermannschaften und 700 Schülern

statt. Für die Schachmannschaft der AES war es bereits der fünfte Titel bei diesem Turnier. Wie immer mussten fünf Runden nach dem Schweizer System mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie absolviert werden. Mit vier Siegen und einem Remis stand der erneute Erfolg für die AES-Mannschaft fest. red

AES-Schüler Simon Mark Schaffrath baute beim 24. Erfinderlabor ein Wasserstoffboot

Mit Strohhalmen, Tüte und Dose

● Eine Strohhalmpackung als Floß, ein Plastikbeutl als Tank, die Schiffschraube aus einer Getränkedose: Heraus kommt ein Wasserstoffboot mit Brennstoffzellenantrieb. Gebaut von den leistungsfähigsten Oberstufenschülern aus ganz Hessen. Mit dabei war auch Simon Mark Schaffrath von der Albert-Einstein-Schule (AES).

Beim 24. Erfinderlabor drehte sich Ende Februar alles um Elektromobilität. Der Schwerpunkt lag auf einer ganz besonderen Spielart: dem Brennstoffzellenantrieb. Jeweils acht Schüler haben sich in das komplexe Thema vertieft und eigenständig an neuen Lösungsansätzen geforscht. Zum 24. Mal hatte das Zentrum für Chemie (ZFC) mit Sitz in Bensheim 16 Top-Schüler kurz vor dem Abitur ins Rennen geschickt und ihnen die exklusive Möglichkeit gegeben, sich eine Woche lang intensiv mit prominenten Zukunftstechnologien zu beschäftigen.

„Mir hat die Woche gut gefallen, da ich hier die Möglichkeit hatte, andere naturwissenschaftlich interessierte Schüler kennenzulernen und mich mit Zukunftstechnologien auseinanderzusetzen. Außerdem war es spannend, in einer großen Gruppe Probleme innerhalb eines Projekts zu lösen und selbst zu forschen“, meinte AES-Schüler Simon Mark Schaffrath. „Ich beneide jetzt schon die Kollegen, bei denen ihr studieren werdet“, so Dr. Justus Brans vom hessischen Wirtschaftsministerium. Er attestierte den Jugendlichen Hochschul-Niveau. Die Energiewende benötige exzellente Fachleute, so der Diplom-Ingenieur bei der Abschlussveranstaltung am Goethe-Gymnasium in Bensheim an der Bergstraße.

16 aussichtsreiche Kandidaten hatte er in dieser Woche kennengelernt. Vor rund 200 Gästen präsentierten die Schüler in vier Teams ihre Forschungsergebnisse: Sämtliche Wasserstoff-Boote waren voll funktionsfähig. Die Herausforderungen wurden alle clever umschifft.

„Ihr habt durchweg exzellent gearbeitet und eure Ergebnisse glänzend präsentiert“, kommentierte Prof. Dr. Birgit Scheppat. Die renommierte Diplom-Physikerin ist Juryvorsitzende für den Innovationspreis des Deutschen Wasserstoff-Verbandes und Vorstandsmitglied der Wasserstoff- und Brennstoffzelleninitiative Hessen (H2BZ-Initiative Hessen), ein langjähriger Partner des Erfinderlabors. Am Fachbe-

reich Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Rheinmain in Rüsselsheim haben sich die Jungforscher schnell in die Materie vertieft. Für die Schüler war der Dialog mit den Wissenschaftlern eine wertvolle Erfahrung.

Das Zentrum für Chemie würdigte alle Teilnehmer mit Zertifikaten und Jahresabonnements der Zeitschrift Spektrum der Wissenschaft. Darüber hinaus wurden vier Stipendien der Fraunhofer Gesellschaft ausgelost.

Das Erfinderlabor wird seit 2005 vom Zentrum für Chemie mit Sitz in Bensheim organisiert. Das Projekt greift Themengebiete auf, die im Unterricht nicht vorkommen oder nur partiell behandelt werden können. Mit seinen Veranstaltungen möchte das ZFC das Interesse und die Kreativität junger Menschen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften wecken und für aktuelle Themen nachhaltig begeistern. red

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

Dipl. Ing. Gert Weelborg

Leitender Baudirektor a. D.
* 15.4.1926 † 12.3.2018

In Liebe
Gerlinde Weelborg
Karin Paulick, geb. Weelborg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 28. März 2018, um 13.00 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in Schwalbach am Taunus, statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir freundlichst Abstand zu nehmen.

Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für Deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für Deine Müh.
Wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie.



www.schwalbacher-zeitung.de

SZplus

– die Schwalbacher
Zeitung für jeden Tag

Jeden Tag aktuelle Lokalnachrichten und jede Woche einen attraktiven Gutschein für alle registrierten Nutzer von „SZplus“

Lokalnachrichten nicht nur zum Frühstück

● **Das ist ein Service, den nur wenige Wochenzeitungen bieten: Jede Woche erhalten alle registrierten Nutzer der Internetseite der Schwalbacher Zeitung Gutscheine für Produkte und Dienstleistungen im Wert von drei bis fünf Euro. Wer bei „SZplus“ registriert ist, muss außerdem nicht mehr auf den Mittwoch warten, sondern bekommt die Schwalbacher Zeitung täglich auf sein Smartphone oder seinen PC.**

1.300 Schwalbacher haben sich mittlerweile kostenlos unter www.schwalbacher-zeitung.de registriert und nutzen das Angebot bereits. Denn wie eine Tageszeitung veröffentlicht die Schwalbacher Zeitung täglich aktuelle Berichte über Ereignisse und Veranstaltungen in der Stadt, über die Vereine und Arbeitskreise, über Schulen und Kirchen und vieles mehr. Hinzu kommen Leserbriefe und kommunalpolitische Themen

sowie Polizei- und Feuerwehrberichte. „Wir werden uns nicht auf wenige, angeblich relevante Themen beschränken, sondern wollen versuchen, einen umfassenden Überblick über alles zu geben, was in Schwalbach passiert ist“, sagt Herausgeber Matthias Schlosser. „Jeder soll sich in der Schwalbacher Zeitung wiederfinden.“

Die gedruckte Ausgabe, die nach wie vor jeden Mittwoch an alle erreichbaren Haushalte verteilt wird, ist mittlerweile nur noch eine Zusammenfassung der Internetseite. Dort stehen die Artikel meistens schon einige Tage früher.

Wer den zurzeit kostenlosen Service nutzen möchte, muss sich lediglich auf der Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de registrieren und erhält dann einen Benutzernamen und ein Passwort. Wer sein Passwort vergessen haben sollte, kann sich mit einem Klick ein neues zusenden lassen und wer darüber hinaus Schwierigkeiten bei der Bedienung haben sollte, kann sich unter



Mehrmals täglich werden auf der Internetseite der Schwalbacher Zeitung aktuelle Berichte eingestellt. Foto: Screenshot

der Telefonnummer 848080 direkt an den Verlag wenden.

Neben den lokalen Nachrichten bietet „SZplus“ weitere Vorteile. Alle registrierten Nutzer

erhalten jede Woche zum Beispiel attraktive Gutscheine, die exklusiv den registrierten Nutzern vorbehalten sind (siehe Infokasten unten). „Wir wollen für unsere Nutzer einen echten Mehrwert schaffen“, sagt Matthias Schlosser.

Ein weiterer Vorteil von „SZplus“ ist, dass alle angemeldeten Leser den E-Paper-Service der Schwalbacher Zeitung nutzen können. Sie erhalten bereits am Dienstagabend vorab eine pdf-Datei des „Gelben Blättchens“ vom Mittwoch. sz

„SZplus“ ist gerade für Smartphone optimiert – Einfache Einrichtung mit wenigen Klicks

Schwalbach auf dem Handy



Einmal tippen auf den Startbildschirm des Smartphones genügt und schon können angemeldete Nutzer täglich aktuell Lokalnachrichten aus Schwalbach lesen. Foto: Schlosser

● **Wer immer aktuell über Neuigkeiten aus Schwalbach informiert sein will, kann sich die Web-App der Schwalbacher Zeitung auf den Startbildschirm seines Smartphones legen. So geht es.**

Wer die Web-App nutzen möchte, muss sich natürlich auch unter www.schwalbacher-zeitung.de registrieren. Alle registrierten Nutzer können „SZplus“ dann mit wenigen Schritten auf ihr Smartphone bringen. Am Ende genügt ein Klick um zu den Lokalnachrichten aus Schwalbach zu gelangen, die mehrmals täglich aktualisiert werden. Die Anleitung:

1. Google-Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Benutzernamen und Passwort eingeben, dann das Häkchen bei „angemeldet bleiben“ setzen und auf „anmelden“ tippen.
4. Fragt das Smartphone, ob es das Passwort speichern soll, dies mit „ja“ bestätigen.
5. Am Ende kann man das Icon der Seite auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones. Danach reicht es, einmal auf das Icon zu tippen und schon erscheinen die aktuellen Lokalnachrichten aus Schwalbach. Das Design ist so optimiert, dass alle Artikel auch auf dem kleinen Smartphone-Bildschirm bequem gelesen werden können. Auch die Kommentarfunktion und das Anschauen von Videos sind in der Mobilversion möglich. sz



Auch der freundliche Kater Timmy wartet im Tierheim am Arboretum auf eine neue Familie. Foto: Tierschutzverein Bad Soden/Sulzbach

Tierschutzverein Bad Soden/Sulzbach und Umgebung tagt

Ein Gnadenhof für die Stadtauben

● **Anfang März fand die jährliche Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Bad Soden/Sulzbach, der das Tierheim in Sulzbach betreibt, statt. In ihrem Jahresbericht informierte die Vorsitzende Agnes Haßler die anwesenden Vereinsmitglieder, dass in 2017 insgesamt 58 Hunde, 76 Katzen und 43 Kleintiere im Tierheim versorgt wurden.**

Wie immer stand die Pflege der Tiere an erster Stelle. Neben dieser Hauptaufgabe hielten aber noch viele andere Projekte Vorstand, ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter auf Trab. Zum Beispiel wurden im Mai 2017 zwei neue große Hundefreiläufe eingeweiht, die durch eine zweckgebundene Großspende eines Vereinsmitglieds finanziert worden waren.

Zudem wurde von drei ehrenamtlichen Mitgliedern erfolgreich das Jugendprojekt gestartet. Mittlerweile fanden schon drei Jugendveranstaltungen im Tierheim am Arboretum statt. Kindern zwischen sieben und zwölf Jahren werden dabei spielerisch an Themen rund ums Tier und den Tierschutz herangeführt. Die nächste Veranstaltung ist für April geplant.

Im Jahr 2017 ging auch der Bau des neuen Hundehauses voran, das nun im zweiten Quartal 2018 mit etwas Verspätung eröffnet werden soll. Bezüglich der Finanzierung des neuen Hundehauses informierte Agnes Haßler, dass der Bau komplett durch Spenden und eine Erbschaft finanziert wurde.

Weitere Neuigkeiten gab es beim Thema Stadtauben. Im August 2017 wurde ein kleiner Gnadenhof für Tauben eingerichtet, der von ehrenamtlichen Helfern betreut wird. Dort werden Tauben aufgenommen, die aufgrund von Verletzungen

nicht mehr in Freiheit überleben können. In einer anschaulichen Präsentation berichtete Mitglied Kathrin Finkel auch über die Populationskontrolle der Tauben im Main-Taunus-Zentrum, die sie seit Ende 2015 federführend betreut.

Der stellvertretende Vorsitzende Stephan Finkel erklärte das Taubenengagement des Tierschutzvereins: „Stadtauben sind keine Wildtiere, sondern verwahrloste, vom Menschen gezüchtete Tiere, die in der freien Wildbahn nicht gut zurechtkommen. Der Mensch trägt die Verantwortung für diese Tiere, genauso wie für Hunde und Katzen.“

Auch 2017 haben Mitglieder und Tierfreunde das Tierheim finanziell unterstützt, so dass der größte Teil der laufenden Betriebskosten durch Spenden und andere Einnahmen getragen werden konnte. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung standen außerdem noch Vorstandswahlen an. Neu in den Vorstand wurde Gitta Willeke als Tierwartin gewählt. „Wir freuen uns sehr, mit Gitta Willeke eine ausgesprochen tiererfahrene neue Tierwartin gefunden zu haben.“ Ihre Vorgängerin Gisela Jordan hatte die Position fast 17 Jahren lang inne. Agnes Haßler: „Wir danken Frau Jordan für ihren unermüdbaren Einsatz und hoffen, dass sie weiterhin für die Tiere da sein wird.“

Das Tierheim wird zu 85 Prozent privat finanziert. „Ohne unsere Helfer und Spender könnte das Tierheim nicht überleben. Wir danken ihnen allen von ganzem Herzen und hoffen auch weiterhin auf ihre Unterstützung“, so die Vorsitzende. Tierfreunde können das Tierheim durch eine Spende auf das Konto mit der IBAN DE95 5019 0000 0000 1638 05 bei der Frankfurter Volksbank unterstützen. red

BDP bietet in Schwalbach in den Ferien Baumkletterkurs an

Bäume erklettern

● **Warum sich die Bäume immer nur von unten ansehen? In den Osterferien veranstaltet der BDP-Main-Taunus vom 3. bis 5. April einen Baumkletterkurs für 12- bis 16-Jährige.**

Der Kurs findet täglich von 10 bis 15 Uhr auf dem BDP-Gelände der Stadtnäsel in der Hauptstraße statt. Alle Teilnehmer erhalten am Ende des Kurses ein Zertifikat. Verbindliche Anmeldung werden per E-Mail an mtk@bdp.org bis zum 25. März entgegen genommen.

Natur ist ein zentraler Bestandteil der Städte und für die Lebensqualität in den Städten von hoher Bedeutung. Bäume stehen dabei im Mittelpunkt

städtischer Natur, deshalb sollen sie im Rahmen des Projektes als „Türöffner“ zur Sensibilisierung Jugendlicher für Ökologie in Städten dienen. Mit Experten der Erlebnispädagogik soll den Teilnehmern spielerisch die Baumökologie erfahrbar gemacht werden.

Mittels des Baumkletterkurses werden die verschiedenen Bereiche eines Baumes erkundet. Die Teilnehmer lernen dabei das Kletterhandwerk und das gemeinsame Arbeiten in der Gruppe. Das Klettern im Baum funktioniert nie alleine, sondern nur gemeinsam und mit der Sicherheit sich auf seine Kletterpartner verlassen zu können. Das Projekt wird vom hessischen Jugendring gefördert. red

Gutscheine von „SZplus“

Das alles gab es gratis

● **„SZplus“ lohnt sich. Das haben registrierte Nutzer im Jahr 2017 gratis bekommen:**

- 1 Sack Kaminholz
- 1 Kilo Mandarinen
- Kaffee und Kuchen
- 1 Bäckchen mit Tee
- 5 Berliner
- 1 Collegeblock
- 1 Flammkuchen
- 1 Plüschhasen
- 250 Adressaufkleber
- 1 Sack Grillkohle
- 1 Sitzung in der Salzgrötte
- freier Eintritt im Naturbad
- 1 Rolle Backpapier
- 1 Foccacia
- 1 Damenschal
- 1 Eiscafé
- 1 Eiswürfelzange
- 1 Freizeittasche
- 1 Fidget Spinner
- 1 Kugelschreiber
- 1 Schlüsselanhänger
- 1 Cocktail-Shaker
- 1 Paar Landjäger
- 1 Kilo Trauben
- 1 Kerzenhalter
- 1 Ring Fleischwurst
- 1 Alpenveilchen
- 25 Kilo Streusalz
- 1 LED-Schneeflocke
- 1 Teller Linsensuppe
- 1 Schneeschaukel
- 2 Zirkuskarten

Außerdem gab es zahlreiche Rabatt-Aktionen mit Sondernachlässen sowie Wertgutscheine für „SZplus“-Nutzer.



Bürgerversammlung zum unteren Marktplatz – Grüne Kritik

Stadt stellt morgen die Pläne vor

Am morgigen Donnerstag lädt die Stadt zu einer Bürgerversammlung zur Neugestaltung des unteren Marktplatzes ein. Die Schwalbacher Grünen möchten die Vorschläge der Bürger in dieser Hinsicht stärken.

Die Versammlung findet um 19.30 Uhr großen Saal des Bürgerhauses statt. Dabei werden die verschiedenen Varianten vorgestellt, die in den vergangenen beiden Jahren von einer Arbeitsgruppe erarbeitet wurden.

Die Schwalbacher Grünen hoffen auf rege Beteiligung, halten sie die vom Magistrat favorisierte Variante doch für unglücklich. Vor allem die Gestaltung im Bereich der „Schwalbacher Bierstube“ missfällt den Grünen. Die Gaststätte liege derzeit direkt hinter dem kleinen Spielplatz auf der Sonnenseite des unteren Marktplatzes.

Nach den aktuellen Plänen des Magistrats würde dieser Bereich allerdings einer raumgreifenden Rampe mit einer 1,55 Meter hohen Mauer weichen. Auch die derzeit vorhandenen Bäume würden fallen.

Die Grünen berichten, dass die 30 Schwalbacher, die an einem von der Fraktion organisierten Ortstermin am 11. März teilnahmen, sich einig waren, dass es sich dabei um eine „in vielen Details unglückliche Lösung“ handle. Vorteile der zwei alternativen Vorschläge von Seiten der Bürger seien hingegen „ein attraktiver Aufenthaltsbereich vor der Gaststätte, kürzere Wegbeziehungen und Rücksichtnahme auf den alten Baubestand“. Die Grünen möchten sich dafür einsetzen, dass auch über die Bürgervarianten im Parlament „seriös beraten“ werde. red

Energienobil kommt am nächsten Dienstag auf den Marktplatz

Informationen zum Thema „Energie“

Der regionale Energieversorger Mainova gewährleistet auch außerhalb Frankfurts eine persönliche Erreichbarkeit – zusätzlich zum telefonischen und Online-Kundenservice. Am Dienstag, 27. März, kommt das Mainova-Energienobil vormittags nach Schwalbach.

Dort ist es von 9.15 Uhr bis 12.15 Uhr auf dem Marktplatz zu finden. Das Energienobil wendet sich sowohl an bestehende und potenzielle Kunden als auch an die breite Öffentlichkeit. Es bietet Beratung und Informationen rund um

das Thema Energie sowie zu Produkten und Dienstleistungen. Mainova-Vertriebsmitarbeiter Jochen Häußner informiert über Strom- und Gasttarife sowie über Lösungen zur Umsetzung der Energiewende vor Ort, wie beispielsweise Produkte zur Eigenstromerzeugung mittels Solarenergie und Ladestationen für den privaten und halböffentlichen Bereich. Er steht darüber hinaus Mainova-Kunden zur Verfügung, die Änderungen ihrer persönlichen Daten oder ihres Anschlusses mitteilen oder einfach nur Feedback geben wollen. red

Neues Angebot der Musikschule

Gitarre zur Songbegleitung

Am Dienstag, 10. April, startet die Musikschule Taunus einen Gitarrenkurs zur Songbegleitung für Anfänger.

Anhand populärer Lieder aus Folk, Pop und Blues lehrt Sabine Kreusel einfache Rhythmusmuster und Schlagtechniken sowie die wichtigsten Akkorde. Notenkenntnisse oder sonstige musikalische Vorkenntnisse werden nicht erwartet, gespielt wird nach Akkordsymbolen und Griff-schriften. Der Kurs kostet 87 Euro und findet zwischen dem 10. April und 5. Juni immer dienstags von 20 bis 21 Uhr in der Musikschule Taunus statt. In begrenztem Umfang stehen gegen eine Gebühr Leihinstrumente zur Verfügung. Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 06173/66110 oder unter www.musikschule-taunus.de im Internet. red



Hits aus den 80ern. Am Samstag rockten die Bands „Cherry Bomb“ und „Area Disaster“ in den Clubräumen von FC und BSC Schwalbach. Mit Hits aus den 80er-Jahren sowie einigen Eigeninterpretationen sorgten die Bands für ausgelassene Stimmung im sehr gut besuchten Vereinsheim. Der Rockclub hat es damit einmal mehr geschafft, eine gelungene Veranstaltung für die Rock-Fans aus Schwalbach und Umgebung auf die Beine zu stellen. Foto: Baumann



Garten im Frühling

Häufiger mähen – „bauemotion.de“ verlost einen Mähroboter

Was der Rasen im Frühjahr braucht

Bei jedem Gartenfan schlägt das Herz höher, wenn der Rasen herrlich grün und gesund im Saft steht. Wenn der Schnee bald endlich verschwunden ist, ist der Zeitpunkt, den Rasen auf seine Hochsaison von Mai bis September vorzubereiten.

Das Absammeln von Laub, Ästen und Ähnlichem steht an erster Stelle. Feuchte Bereiche müssen abtrocknen und der erste Rasenschnitt kann angesetzt werden. Wie intensiv die Frühjahrspflege ausfallen muss, richtet sich nach dem Zustand des Rasens nach der Winterpause.

Zum Pflegeprogramm im Mai gehören dann mähen, gegebenenfalls vertikutieren, nachsäen und düngen. Die Antwort auf die Frage, wie häufig und wie kurz gemäht werden sollte, hängt von zwei Faktoren ab: zum einen, in welcher Wachstumsphase sich der Rasen befindet und zum anderen, um welche Art Rasen es sich handelt. Wie alle anderen Pflanzen sprießen auch die Grashalme bei guter Witterung kräftig aus dem Boden, deshalb ist es von Mai bis Juni durchaus sinnvoll, mindestens einmal pro Woche zu mähen. Über den Sommer reicht zweiwöchentliches Mähen und ab Herbst nur noch bei Bedarf, da sich der Rasen bereits auf die Wachstumspause einstellt. pr

Wie kurz der Rasen gemäht werden sollte, richtet sich danach, ob es sich um einen Nutz- oder Zierrasen handelt. Für Nutzrasen wird empfohlen, ihn auf einer Höhe von drei bis vier Zentimetern zu halten, während der Zierrasen auf zwei bis vier Zentimetern gekürzt wird. Grundsätzlich ist es wichtig, die Grashalme nicht zu lang werden zu lassen. Sollte dies doch einmal passiert sein, ist es besser, sich nur Schritt für Schritt an die Normalhöhe heranzutasten, denn ein Radikalschnitt überfordert die Rasenpflanzen meist.

Weitere Tipps zu diesen und anderen Themen rund ums Zuhause gibt es unter www.bauemotion.de und in gedruckter Form im „Ratgeber – Ideen und Lösungen für Ihr Zuhause“, der kostenlos bei vielen Banken und Sparkassen erhältlich ist.

Wem die Zeit für regelmäßiges Mähen fehlt, der kann auch einem Mähroboter diese Aufgabe übertragen. Einen dieser flinken kleinen Helfer im Wert von 1.275 Euro verlost dieses Jahr bauemotion.de zu Ostern. Einmal installiert, haben Besitzer mit der Rasenpflege praktisch nichts mehr zu tun. Das Gewinnspiel läuft noch bis zum 2. April – teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren kostenlos unter www.bauemotion.de/ostern im Internet. pr

Versorgung mit Nährstoffen und Spurenelementen

Pflanzen jetzt munter machen

Sattes Grün im Garten ist keine Selbstverständlichkeit. Voraussetzung dafür ist die optimale Dosierung der Düngung.

Denn zu viele Nährstoffe sind der Pflanzengesundheit ebenso abträglich wie zu wenige. Von Qualitätsherstellern und führenden Anbietern für Komplettlösungen rund um das Düngen, kommen jetzt zwei Produkte, die das gesunde Wachstum der Pflanze fördern. Während der erste Gartendünger eigens für Zier- und Nutzpflanzen entwik-

kelt wurde, nimmt sich ein spezieller Rasendünger der Grünfläche an. Schließlich will diese nicht nur gemäht und gewässert, sondern auch mit Mineralstoffen wie Magnesium, Eisen und Schwefel „gefüttert“ werden.

Auch der Gartendünger enthält Magnesium, das für ein gesundes Wachstum und eine satte Grünfärbung unverzichtbar ist. Weitere Spurenelemente wie etwa Kalium machen die Pflanzen resistenter gegen Stress in Form von Witterungseinflüssen oder Insektenbefall. pr

Auto Schäfer
– KFZ MEISTERBETRIEB –

Hauptstraße 119 • 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion – Service
- Elektrik, Klimatechnik
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- AU-Abnahme und HU

(durchgeführt durch externe Prüflingenieur einer amt. anerkannten Überwachungsorganisation)

Ott Haustechnik
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

BAD UND HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

NEUES BAD – BEWÄHRTER KUNDENDIENST

SANITÄR + HEIZUNG
ELEKTRO + FLIESEN
SOLAR + LACKSPANNDECKEN

4 HANDWERKE IN 1 MEISTERBETRIEB
www.bht-eschborn.de
061 96 / 56 86 31

bht

BACKHAUS
Heislitz

Wir backen mit Herz und Hand

www.heislitz.de

Mit einem Mähroboter fällt die Rasenpflege leichter. Foto: bauemotion.de

über 90 Jahre

KUNZ

BAUSTOFFE
BRENNSTOFFE
GARTENBEDARF
MIETGERÄTE

... worauf Sie sich verlassen können!

Schwalbacher Str. 42 • 65760 Eschborn
Tel. 06196 - 41118
www.kunz-baustoffe.de • E-Mail: info@kunz-baustoffe.de

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE • NEUANPFLANZUNG • UMGESTALTUNG • HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN • STEIN- UND PFLASTERARBEITEN • BAUMPFLEGE • SANIERUNG • PFLEGE

dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de

65835 LIEDERBACH ☎ 061 96 / 77 46 60

Gartenbedarf u. Kaminschlote

M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn

Alles für Ihren Garten

Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.gartenbedarf-richter.de

Huawei-sensation

1.-¹⁾

HUAWEI

HUAWEI MATE 10 PRO Smartphone

- 20 + 12 MP Leica Dual-Kamera und 8 MP Frontkamera
- 6 GB RAM
- 4.000 mAh Akku mit HUAWEI Safe SuperCharge™

Art. Nr.: 2354585

Bluetooth

WiFi



Rückansicht

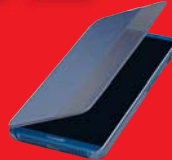
Passend dazu

14.-^{je}

HUAWEI

HUAWEI MATE 10 PRO FLIP VIEW COVER Smartphone Schutzhülle

Art. Nr.: 2360024 Grau, -25 Braun, -27 Blau



14.-^{je}

HUAWEI

HUAWEI S1992276 P SMART FLIP COVER

Art. Nr.: 2378800 Blau, -01 Gold, -799 Schwarz



Farbauswahl

Passend dazu

Mobilcom Debitel
Real Allnet 8GB
€ 36.99 monatlich¹⁾

- Flat Telefonie in alle dt. Netze
- Flat SMS
- Flat mobil surfen (8 GB bis zu 42,2 Mbit/s)
- Weltweite Hotspot

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvorgangs im Tarif Real Allnet im Mobilfunknetz von Vodafone. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Anschlusspreis beträgt € 39,99. Der monatliche Paketpreis beträgt € 36,99. Die Handy Internet Flat enthält eine maximale Bandbreite von 42,2 Mbit/s. Nach Verbrauch eines Datenvolumens von 8 GB in einem Abrechnungszeitraum wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s beschränkt. Weitere Tarifkonditionen laut Tarifdatenblatt beziehungsweise bei Ihrem Fachberater vor Ort. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt. Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hellerstraße 26, 20712 Bielefeld

mobilcom debitel

vodafone

mobilcom debitel
Smart Surf
€ 16.99 monatlich²⁾

- 50 SMS in alle dt. Netze
- 50 Minuten in alle dt. Netze
- EU-Roaming
- 2 GB Datenvolumen

2) Gilt nur bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvorgangs im Tarif Smart Surf nur mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz der Vodafone. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Vertragsende. Bei nicht rechtzeitiger Kündigung verlängert sich der Vertrag um weitere 12 Monate. Anschlusspreis € 39,99. Der monatliche Paketpreis beträgt € 16,99. Die inkludierte Handy Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Vodafone Netz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvolumen von 2 GB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Bandbreite von 14,4 Mbit/s bereit, danach wird die Bandbreite im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. VPN, VoIP, Instant Messaging, Business-Software-Zugriff usw. sind ausgeschlossen. Die Handy Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Eine Nutzung mit Data Cards, DataUSB-Sticks, Surf-Bonen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Tethering ist verboten. Die mtl. 50 Inklusiv-SMS gelten für den Versand einer nationalen netzexternen oder netzinternen Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnummer +49 172 227 0880. SMS außerhalb der Inklusivleistung kosten 19 Cent/SMS. Preise gelten für den Versand einer nationalen Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnummer +49 172 227 0880. Die mtl. 50 Inkl.-Min. werden angerechnet auf Standard-Inlandgespräche in alle dt. Netze (ausgenommen Sonder- und Servernummern, Videotelefonate, Rufumleitung und Call Return). Für Standard-Inlandgespräche außerhalb der Inklusivleistung in alle Netze fallen Kosten in Höhe von € 0,29/Min. an. Taktung 60/60. Bei diesem Tarif handelt es sich um ein Angebot der mobilcom-debitel GmbH, Kundenservice in 99076 Erfurt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Sämtliche Preise enthalten die zurzeit gültige MwSt.

299.-

0% FINANZIERUNG

29.90 € 0% effektiver Jahreszins
monatl. Rate 10 Monate Laufzeit

HUAWEI

HUAWEI Mate 10 Lite Smartphone

- Android 7.0, EMUI 5.1
- 4x 2,36 GHz, 4x 1,7 GHz Kirin 659 Octa-Core Prozessor
- Speicherkapazität: 64 GB
- Kameraauflösung: 16 Megapixel + 2 Megapixel

Art. Nr.: 2354588 gold, 2354590 schwarz, 2356142 blau

Bluetooth

WiFi



Farbauswahl

1.-²⁾

HUAWEI

HUAWEI P Smart Smartphone

- Betriebssystem: Android 8.0
- Prozessor: Quad-Core (4x2,36 GHz + 4x1,7 GHz)
- Arbeitsspeicher: 3 GB
- Kamera: 13+2 MP Dual-Haupt- und 8 MP Frontkamera
- Interner Speicher: 32 GB (erweiterbar um bis zu 256 GB per microSD)

Art. Nr.: 2377805 gold-06 blau, -08 schwarz

Bluetooth

WiFi



Farbauswahl

0% effekt. Jahreszins. Ab 10 bis zu 33 Monate Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von € 10,- ab einer Finanzierungssumme von € 100,-. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unseren Finanzierungspartner: Consors Finanz BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Schwandlherstraße 31, 80336 München

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®